

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XIV
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	XVII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung der Arbeit	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit	3
1.3 Aufbau der Arbeit	4
Teil I: Inflation Targeting in der Theorie	9
2 Diskussion des Nutzens einer Inflation	11
2.1 Inflation als Instrument zur Finanzierung des Staatshaushaltes	11
2.2 Inflation als Instrument zur Stimulierung des Outputs	13
2.2.1 Philippskurve vor dem Hintergrund des Keynesianismus	17
2.2.2 Philippskurve vor dem Hintergrund des Monetarismus	18
2.2.3 Philippskurve vor dem Hintergrund der Neuen Klassischen Makroökonomik	20
2.3 Fazit	21
3 Diskussion der Kosten einer Inflation	23
3.1 Kosten einer antizipierten Inflation	23
3.2 Kosten einer nicht-antizipierten Inflation	25
3.2.1 Umverteilung des Einkommens und des Wohlstandes	26
3.2.2 Verzerrung der relativen Preise	29
3.2.3 Verzerrung der Ressourcenallokation	31
3.3 Kosten einer Disinflation	34
3.3.1 Die Art der Kosten – A Sacrifice Ratio	35
3.3.2 Maßnahmen zur Senkung der Kosten der Disinflation	38
3.4 Fazit	42
4 Inflation im Rahmen erwartungsorientierter Geldtheorie	43
4.1 Regressive Erwartungen und der Keynesianismus	43

4.2 Adaptive Erwartungen und der Monetarismus.....	46
4.3 Rationale Erwartungen und die Neue Klassische Makroökonomik.....	50
4.4 Fazit.....	53
5 Inflationsunsicherheiten.....	55
5.1 Einführung.....	55
5.2 Geeignetes Maß zur Quantifizierung von Inflationsunsicherheiten.....	55
5.3 These I: Die Inflationsrate beeinflusst die Inflationsunsicherheiten.....	57
5.3.1 Ausgangsüberlegungen.....	57
5.3.2 Modelltheoretisches Fundament.....	59
5.3.2.1 Berücksichtigung der Kosten der Inflationsunsicherheiten.....	62
5.3.2.2 Berücksichtigung des Gleichgewichtszustandes.....	63
5.3.2.3 Zusammenhang zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten.....	65
5.3.3 Kritik.....	66
5.4 These II: Die Inflationsunsicherheiten beeinflussen die Inflationsrate.....	66
5.4.1 Ausgangsüberlegungen.....	66
5.4.2 Modelltheoretisches Fundament.....	68
5.4.2.1 Berücksichtigung der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte.....	70
5.4.2.2 Berücksichtigung der optimalen Geldpolitik.....	72
5.4.2.3 Berücksichtigung der Glaubwürdigkeit.....	74
5.4.2.4 Zusammenhang zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten.....	76
5.4.3 Kritik.....	77
5.5 Fazit.....	78
6 Inflation Targeting.....	81
6.1 Grundlegende Elemente des Inflation Targeting.....	82
6.1.1 Inflation als nominaler Anker.....	82
6.1.2 Glaubwürdigkeit.....	85
6.1.3 Rechenschaft.....	85
6.1.4 Transparenz.....	87
6.1.5 Kommunikation.....	94
6.2 Das Modell des Inflation Targeting.....	95
6.2.1 Das Grundmodell von Svensson.....	96
6.2.2 Inflation Forecast Targeting.....	98
6.2.2.1 Inflation Forecast Targeting als Intermediate Target.....	99
6.2.2.2 Das Modell des Inflation Forecast Targeting.....	101
6.3 Fazit.....	106

7 Inflation Targeting und das Problem der Zeitinkonsistenz	109
7.1 Grundlegende Begrifflichkeiten	109
7.2 Der Ansatz von Kydland und Prescott	112
7.3 Der Ansatz von Barro und Gordon	116
7.4 Fazit	122
Teil II: Inflation Targeting in der Empirie	123
8 Untersuchungsrahmen	125
8.1 Ziel und Inhalt der Untersuchung	125
8.2 Dateneigenschaften	126
8.3 Einzelne Schritte innerhalb des Untersuchungsrahmens	126
8.3.1 Schritt 1: Die Ausprägungsform des Inflation Targeting in der Praxis	126
8.3.2 Schritt 2: Überprüfung der Stationarität der Daten	127
8.3.2.1 Definition der Stationarität	128
8.3.2.2 Augmented-Dickey-Fuller-Test auf Stationarität	130
8.3.2.3 Transformation nichtstationärer in stationäre Reihen	131
8.3.3 Schritt 3: Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	132
8.3.3.1 Symmetrische Ansätze	134
8.3.3.1.1 ARCH	134
8.3.3.1.2 GARCH	136
8.3.3.1.3 Kritische Würdigung	137
8.3.3.2 Asymmetrische Ansätze	138
8.3.3.2.1 EGARCH	140
8.3.3.2.2 TGARCH	142
8.3.3.2.3 PGARCH	144
8.3.3.2.4 Kritische Würdigung	145
8.3.3.3 Risikoprämien-Ansatz	145
8.3.3.3.1 GARCH-M	145
8.3.3.3.2 Kritische Würdigung	147
8.3.4 Schritt 4: Beurteilung der Güte der Schätzung	147
8.3.4.1 Normalverteilung $N(0,1)$	148
8.3.4.2 Keine Autokorrelationen	149
8.3.4.3 Homoskedastizität	149
8.3.5 Schritt 5: Kausalität zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten	151
8.4 Fazit	152

9 Empirische Ergebnisse für Großbritannien	155
9.1 Schritt 1: Die Ausprägungsform des Inflation Targeting in Großbritannien	155
9.1.1 Historischer Kontext der Umstellung auf Inflation Targeting	155
9.1.2 Rechenschaft – wer trifft die Entscheidungen	157
9.1.3 Transparenz	159
9.1.4 Kommunikation	161
9.2 Schritt 2: Überprüfung der Stationarität der Daten	164
9.3 Schritt 3: Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	166
9.4 Schritt 4: Beurteilung der Güte der Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	168
9.5 Schritt 5: Kausalität zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten	171
9.6 Fazit: Bewertung des Erfolges des Inflation Targeting	173
10 Empirische Ergebnisse für Schweden	177
10.1 Schritt 1: Die Ausprägungsform des Inflation Targeting in Schweden	177
10.1.1 Historischer Kontext der Umstellung auf Inflation Targeting	177
10.1.2 Rechenschaft – wer trifft die Entscheidungen	178
10.1.3 Transparenz	180
10.1.4 Kommunikation	182
10.2 Schritt 2: Überprüfung der Stationarität der Daten	184
10.3 Schritt 3: Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	186
10.4 Schritt 4: Beurteilung der Güte der Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	188
10.5 Schritt 5: Kausalität zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten	191
10.6 Fazit: Bewertung des Erfolges des Inflation Targeting	192
11 Bewertung des Inflation Targeting durch andere Industriestaaten	195
11.1 USA	195
11.1.1 Dual Mandate als geldpolitische Strategie der Federal Reserve	195
11.1.2 Die Inflation Targeting Debatte	196
11.1.3 Fazit	202
11.2 Eurowährungsgebiet	203
11.2.1 Zwei-Säulen-Modell als geldpolitische Strategie der EZB	203
11.2.2 Elemente des Inflation Targeting	206
11.2.3 Fazit	209
12 Zusammenfassung	211

Anhang.....	215
Literaturverzeichnis.....	235